

Bischof Fürst ernennt Margit Lang zur Chordirektorin



Die langjährige Dirigentin des Kirchenchors Schönenberg, Margit Lang, ist zur Chordirektorin des Diözesan-Cäcilienverbandes ernannt worden. Rundfunkpfarrer Thomas Steiger nahm die Ehrung vor. (Foto: Josef Schneider)

Josef Schneider, Freier Mitarbeiter

Für ihr kirchenmusikalisches Wirken in der Kirchengemeinde Schönenberg ist **Margit Lang**, die langjährige Dirigentin des Kirchenchors, auf Antrag der Kirchengemeinde mit dem Titel Chordirektorin DCV ausgezeichnet worden. Die Ehrung des Diözesan-Cäcilienverbandes (DCV) nahm der **Rundfunkpfarrer Thomas Steiger** im Gottesdienst vor.

Margit Lang dirigiert den Kirchenchor Schönenberg seit Oktober 1994 und hat in dieser Zeit die rund 50 Sängerinnen und Sänger auf ein beachtliches Niveau gebracht. „Über 25 Jahre haben Sie durch Ihr beherztes und ausdauerndes Engagement den Kirchenchor Schönenberg zu einem weithin beachteten Kirchenchor geführt“, heißt es im Ernennungsbrief von Bischofs Gebhard Fürst für die 50-jährige Eigenzellerin. Lang, seit 1985 auch Organistin, habe das Chorwesen auch innerhalb der Seelsorgeeinheit Pater Philipp Jeningen durch gemeinsame Konzerte positiv gestaltet.

Hofknicks und Handkuss für die Chorleiterin

Rundfunkpfarrer Thomas Steiger (Stuttgart), der früher in Ellwangen als Vikar tätig war, würdigte Lang für ihre musikalische und religiöse Begabung und dankte ihr unter Applaus mit der höchsten Auszeichnung des Cäcilien-

verband. Diese werde bistumsweit pro Jahr an ein oder zwei Persönlichkeiten verliehen. Steiger erinnerte auch an das 25-jährige Chorleiterjubiläum von Margit Lang und an das 100-jährige Wirken der Redemptoristen auf dem Schönenberg, bei dem die Sinfonia Redemptoristica aufgeführt wurde.

Pater Jens Bartsch, der den Gottesdienst mitzelebrierte, freute sich ebenfalls über die Ernennung. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor eindrucksvoll gestaltet. Aufgeführt wurden unter anderem das „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, das „Jubilate Deo“ des ungarischen Komponisten László Halmos und das „Ave Maria“ von Jacques Arcadelt. An der Orgel spielte Melanie Blattner.

Für die Kirchengemeinde und den Kirchenchor gratulierte Birgit Blümle, die Lang für ihren großen Einsatz, die langjährige beharrliche Arbeit mit unserem Kirchenchor und das große musikalische Repertoire dankte. Beim anschließenden Sektempfang scherzte der Vorsitzende des Kirchenchores, Rudolf Drasch, dass die Chormitglieder für die „Frau Chordirektorin“ jetzt Hofknicks und Handkuss üben müssten.